

LANDRATSAMT REUTLINGEN
Stabstelle Zentrale Verwaltung

Datum: 18.05.2018
Einwohner: 30.09.2017
Version: wie KTW 2014

Basis: Zensus 2011

WAHLKREISEINTEILUNG KTW 2019

				KT-Wahl 2014	
WK	Stadt/Gemeinde	Einwohner	EW im WK	Sitze 62	Sitze 62 Ausgl.Si. 7
1	Reutlingen	115.779	115.779 EW je Sitz	24 4.824	24 2 (FDP/LINKE)
2	Metzingen	21.898	21.898 EW je Sitz	5 4.380	5 1 (CDU)
3	Pfullingen	18.387	18.387 EW je Sitz	4 4.597	4 0
4	Pliezhausen Wannweil Walddorfhäslach Riederich Grafenberg	9.654 5.324 5.053 4.327 2.636	26.994 EW je Sitz	6 4.499	6 1 (FWV)
5	Bad Urach Dettingen an der Erms Römerstein Hülben Grabenstetten	12.380 9.564 3.998 2.926 1.688	30.556 EW je Sitz	7 4.365	7 0
6	Eningen unter Achalm Lichtenstein St. Johann	11.234 9.168 5.106	25.508 EW je Sitz	6 4.251	6 0
7	Sonnenbühl Trochtelfingen Engstingen Hohenstein	7.140 6.391 5.242 3.715	22.488 EW je Sitz	5 4.498	5 1 (CDU)
8	Münsingen Hayingen Gomadingen Zwiefalten Pfronstetten Mehrstetten	14.356 2.218 2.256 2.232 1.484 1.403	23.949 EW je Sitz	5 4.790	5 2 (FWV/FDP)

LANDRATSAMT REUTLINGEN

Stabstelle Zentrale Verwaltung

Wahlkreisberechnung nach dem Höchstzahlverfahren nach Sainte Laguë/Schepers

	Wahlkreis	1	2	3	4	5	6	7	8
Lfd.Nr.	Divisor/Einw.	115.779	21.898	18.387	26.994	30.556	25.508	22.488	23.949
1	1	115.779,000	21.898,000	18.387,000	26.994,000	30.556,000	25.508,000	22.488,000	23.949,000
2	3	38.593,000	7.299,333	6.129,000	8.998,000	10.185,333	8.502,667	7.496,000	7.983,000
3	5	23.155,800	4.379,600	3.677,400	5.398,800	6.111,200	5.101,600	4.497,600	4.789,800
4	7	16.539,857	3.128,286	2.626,714	3.856,286	4.365,143	3.644,000	3.212,571	3.421,286
5	9	12.864,333	2.433,111	2.043,000	2.999,333	3.395,111	2.834,222	2.498,667	2.661,000
6	11	10.525,364	1.990,727	1.671,545	2.454,000	2.777,818	2.318,909	2.044,364	2.177,182
7	13	8.906,077	1.684,462	1.414,385	2.076,462	2.350,462	1.962,154	1.729,846	1.842,231
8	15	7.718,600	1.459,867	1.225,800	1.799,600	2.037,067	1.700,533	1.499,200	1.596,600
9	17	6.810,529	1.288,118	1.081,588	1.587,882	1.797,412	1.500,471	1.322,824	1.408,765
10	19	6.093,632	1.152,526	967,737	1.420,737	1.608,211	1.342,526	1.183,579	1.260,474
11	21	5.513,286							
12	23	5.033,870							
13	25	4.631,160							
14	27	4.288,111							
15	29	3.992,379							
16	31	3.734,806							
17	33	3.508,455							
18	35	3.307,971							
19	37	3.129,162							
20	39	2.968,692							
21	41	2.823,878							
22	43	2.692,535							
23	45	2.572,867							
24	47	2.463,383							
25	49	2.362,837							
26	51	2.270,176							
27	53	2.184,509							
28	55	2.105,073							
29	57	2.031,211							
30	59	1.962,356							

Kappung aufgrund
2/5-Klausel des
§ 22 Abs. 5 LKrO

LANDRATSAMT REUTLINGEN
zu Anlage 1 zu KT-Drucksache Nr. IX-0514

Rechtsgrundlagen für die Wahlkreiseinteilung

§ 20 Abs. 2 Landkreisordnung:

(2) Die Zahl der Kreisräte beträgt mindestens 24; in Landkreisen mit mehr als 50 000 Einwohnern erhöht sich diese Zahl bis zu 200 000 Einwohnern für je weitere 10 000 Einwohner und über 200 000 Einwohnern für je weitere 20 000 Einwohner um zwei. Ergibt sich bei der Verteilung der Sitze im Verhältnis der auf die Wahlvorschläge der gleichen Partei oder Wählervereinigung gefallenen Gesamtstimmenzahlen innerhalb des Wahlgebiets, daß einer Partei oder Wählervereinigung außer den in den Wahlkreisen bereits zugewiesenen Sitzen weitere zustehen, erhöht sich die Zahl der Kreisräte für die auf die Wahl folgende Amtszeit entsprechend.

§ 22 Abs. 4 und 5 Landkreisordnung:

(4) Der Landkreis wird für die Wahl zum Kreistag als Wahlgebiet in Wahlkreise eingeteilt. Für jeden Wahlkreis sind besondere Wahlvorschläge einzureichen. Jede Gemeinde, auf die nach ihrer Einwohnerzahl mindestens vier Sitze entfallen, bildet einen Wahlkreis. Kleinere benachbarte Gemeinden können mit ihr zu einem Wahlkreis zusammengeschlossen werden. Kein Wahlkreis nach den Sätzen 3 und 4 erhält mehr als zwei Fünftel der Sitze. Gemeinden, die keinen Wahlkreis bilden und auch zu keinem Wahlkreis nach Satz 4 gehören, werden zu Wahlkreisen zusammengeschlossen, auf die mindestens vier und höchstens acht Sitze entfallen. Bei der Bildung der Wahlkreise nach Satz 6 sollen neben der geographischen Lage und der Struktur der Gemeinden auch die örtlichen Verwaltungsräume berücksichtigt werden.

(5) Zur Feststellung der auf die einzelnen Wahlkreise entfallenden Sitze werden die Einwohnerzahlen der Wahlkreise der Reihe nach durch ungerade Zahlen in aufsteigender Reihenfolge, beginnend mit der Zahl eins, geteilt und von den dabei ermittelten, wahlkreisübergreifend der Größe nach in absteigender Reihenfolge zu ordnenden Zahlen so viele Höchstzahlen ausgesondert, als Kreisräte zu wählen sind; jeder Wahlkreis erhält so viele Sitze, als Höchstzahlen auf ihn entfallen. Dabei scheiden Wahlkreise von der weiteren Zuteilung aus, sobald auf sie zwei Fünftel aller zu besetzenden Sitze entfallen sind.

§ 57 Kommunalwahlgesetz:

Für die Wahlen der Gemeinderäte und Kreisräte ist das auf den 30. September des zweiten der Wahl vorhergehenden Jahres fortgeschriebene Ergebnis der jeweils letzten allgemeinen Zählung der Bevölkerung maßgebend. § 143 Satz 2 der Gemeindeordnung ist entsprechend anzuwenden.

LANDRATSAMT REUTLINGEN
Stabstelle Zentrale Verwaltung

Einwohnerzahlen der Städte und Gemeinden im Landkreis Reutlingen

Grundlage: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

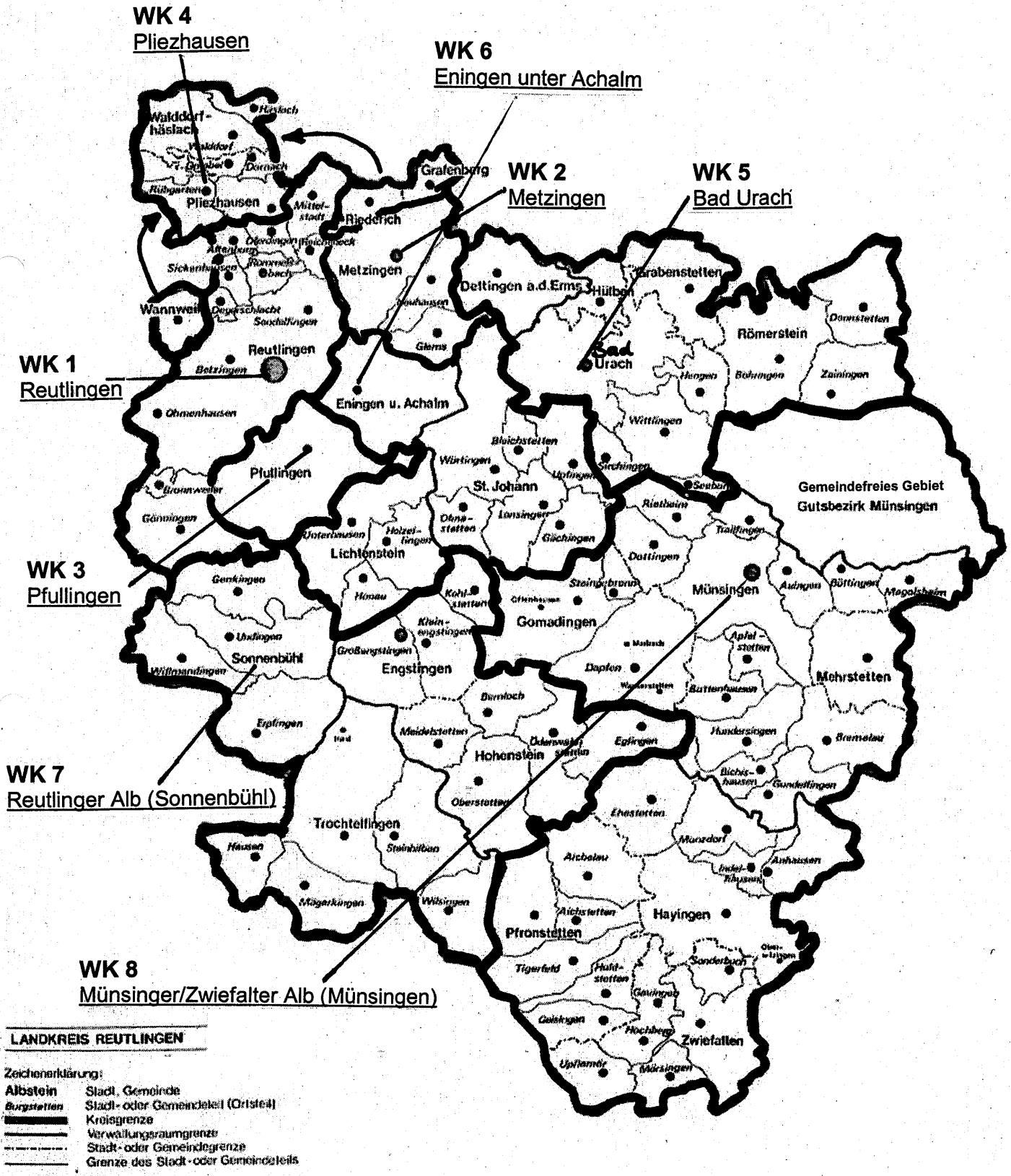
		Stand: 30.09.2017
Lfd. Nr.	Stadt/Gemeinde	Einwohner
1	Bad Urach	12.380
2	Dettingen an der Erms	9.564
3	Engstingen	5.242
4	Eningen unter Achalm	11.234
5	Gomadingen	2.256
6	Grabenstetten	1.688
7	Grafenberg	2.636
8	Hayingen	2.218
9	Hohenstein	3.715
10	Hülben	2.926
11	Lichtenstein	9.168
12	Mehrstetten	1.403
13	Metzingen	21.898
14	Münsingen	14.356
15	Pfronstetten	1.484
16	Pfullingen	18.387
17	Pliezhausen	9.654
18	Reutlingen	115.779
19	Riederich	4.327
20	Römerstein	3.998
21	Sonnenbühl	7.140
22	St. Johann	5.106
23	Trochtelfingen	6.391
24	Walddorfhäslach	5.053
25	Wannweil	5.324
26	Zwiefalten	2.232
Landkreis		285.559

LANDRATSAMT REUTLINGEN
 Stabstelle Zentrale Verwaltung

Einteilung der Wahlkreise 1979 - 2019

Wahlkreis	Bezeichnung/Sitz Städte und Gemeinden	Zahl der Sitze								
		1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009	2014	2019
1	Reutlingen	24	24	25	26	24	24	24	24	24
2	Metzingen	5	5	5	5	5	5	5	5	5
3	Pfullingen	4	4	4	4	4	4	4	4	4
4	<u>Pliezhausen</u> Grafenberg Riederich Wannweil Walddorfhäslach	5	6	6	6	5	6	6	6	6
5	<u>Bad Urach</u> Dettingen an der Erms Grabenstetten Hülben Römerstein	7	7	7	8	7	7	7	7	7
6	<u>Eningen unter Achalm</u> Lichtenstein St. Johann	6	6	6	6	5	6	6	6	6
7	Reutlinger Alb <u>Sonnenbühl</u> Engstingen Hohenstein Trochtelfingen	5	5	5	5	5	5	5	5	5
8	Münsinger/Zwiefalter Alb <u>Münsingen</u> Gomadingen Hayingen Mehrstetten Pfronstetten Zwiefalten	6	5	6	6	5	5	5	5	5
Sitzzahl insgesamt		62	62	64	66	60	62	62	62	62

Wahlkreiseinteilung KT-Wahl 28.10.1979
 KT-Wahl 28.10.1984
 KT-Wahl 22.10.1989
 KT-Wahl 12.06.1994
 KT-Wahl 24.10.1999
 KT-Wahl 13.06.2004
 KT-Wahl 07.06.2009
 KT-Wahl 25.05.2014



LANDRATSAMT REUTLINGEN
 Stabstelle Zentrale Verwaltung

Datum: 18.05.18
 Einwohner: 30.09.17

WAHLKREISE/GEWÄHLTE KTW 2014

WK	Stadt/Gemeinde	Einwohner	EW im WK	Sitze 62	Gewählte 2014 (in Klammern seitherige Nachrücker)
1	Reutlingen	113.225	113.225 EW je Sitz	24 4.718	FWV Kehler-Schreiber, Fuchs, Fritz, Radecki CDU Hillebrand, vom Scheidt, Seiz, Gaiser, Villforth, Glaunsinger, Hotz SPD Bosch, Keck, Treutlein, Gnant (Dr. Günther), Lukaszewitz, Steinhilper GRÜ Buck, Holmberg, Gampe, Herrmann FDP Kluck, Prof. Dr. Weiblen (A) LINKE Ziegler, Braun-Seitz (A) WiR Prof. Straub
2	Metzingen	22.371	22.371 EW je Sitz	5 4.474	FWV Dr. Fiedler, Reusch CDU Bez, Holder (A) SPD Fromhold (Schneider) GRÜ Kleineikenscheidt FDP
3	Pfullingen	18.775	18.775 EW je Sitz	4 4.694	FWV Heß, Fink, Dr. Zimmermann (Böhmeler) CDU Baumgärtel SPD GRÜ FDP
4	Pliezhausen Wannweil Walddorfhäslach Riederich Grafenberg	9.330 5.207 4.912 4.287 2.604	26.340 EW je Sitz	6 4.390	FWV Dold, Höflinger, Bauer, Rösch (A) CDU Herrmann SPD Röckel GRÜ Blum FDP
5	Bad Urach Dettingen an der Erms Römerstein Hülben Grabenstetten	12.391 9.316 3.947 2.809 1.549	30.012 EW je Sitz	7 4.287	FWV Dr. Hägele, Hillert CDU Donth, Probst, Hölz SPD Rebmann GRÜ Allison FDP
6	Eningen unter Achalm Lichtenstein St. Johann	11.084 9.042 5.081	25.207 EW je Sitz	6 4.201	FWV Dr. Dürr, Nußbaum, Wolf CDU Weller SPD Schweizer GRÜ Teuffel FDP
7	Sonnenbühl Trochtelfingen Engstingen Hohenstein	6.991 6.353 5.229 3.667	22.240 EW je Sitz	5 4.448	FWV Morgenstern, Zeller CDU Storz, Lipp, Hummel (A) SPD Mader GRÜ FDP
8	Münsingen Hayingen Gomadingen Zwiefalten Pfronstetten Mehrstetten	14.464 2.131 2.185 2.107 1.506 1.337	23.730 EW je Sitz	5 4.746	FWV Brunner, Betz (A) CDU Röhm, Aierstock SPD Münzing, Käppeler FDP Gaub (A)
Summen		281.900	281.900	62	62 Sitze + 7 Ausgleichssitze (A) = 69 Sitze
durchschnittl.			EW je Sitz	4.547	